

BERLINER SCHULE FÜR EINE PSYCHOANALYSE NACH FREUD UND LACAN

MITTEILUNGSBRIEF NR. 1 / 03.03.2026

ERSTES TREFFEN ZUR EINRICHTUNG DER BERLINER SCHULE

Das erste Treffen zur Einrichtung der Berliner Schule für eine Psychoanalyse nach Freud und Lacan fand am 31. Januar 2026 in den Räumen der Psychoanalytischen Bibliothek statt. Die Folgen des Treffens manifestieren sich durch die hier angezeigten Aktivitäten.

MONATLICHES SCHULTREFFEN

Das erste der monatlichen Schultreffen wird am 16. März um 16:30 Uhr MEZ per Zoom stattfinden. Zugang:

<https://us06web.zoom.us/j/6063394270?pwd=QnF4Wk10K1JENjI2aVZZaXh0dS9HQT09&omn=89549324897>

Meeting ID: 606 339 4270

Passcode: 7ENsNE

Das circa einstündige Treffen steht allen Interessierten offen und dient der Generierung der Aktivitäten der Schule sowie dem Austausch über diese. Eine Teilnahme ist auf Englisch oder Französisch möglich, wir bemühen uns um Übersetzungen, wenn erwünscht.

SEMINARE

Das Seminar „The ‚Structure‘ of Psychoanalysis“ (Marcus Coelen) findet noch an folgendem Termin statt: 13. März, per Zoom. Näheres auf der Webseite des Seminars: www.structure-of-psychoanalysis.online

Im Herbst beginnt ein Seminar zu „Realität“ (Mai Wegener). Nähere Informationen folgen.

KARTELLE

Folgendes Kartell ist in Bildung:

- „Zum Dispositiv der Schule“. Es dient der Einrichtung des „Dispositivs“ und besteht bis zur Einrichtung dessen. Nähere Informationen zur Zusammensetzung folgen.

Abgeleitet von *carta* über italienisch *cartello* verweist das französische *cartel* auf eine kleine Karte oder eine schriftliche Anzeige. Die Schule lädt dazu ein, weitere Kartelle aus drei bis fünf Personen, plus einer weiteren, die die Arbeit auszurichten hilft, einzurichten und anzuzeigen. Die Kartelle, die Namen derer, die teilnehmen, und die Bezeichnung der Sache, um die es geht, sowie die angesetzte Dauer werden auf der Webseite und im Mitteilungsbrief veröffentlicht.

LESEGRUPPEN

Folgende Lesegruppe beginnt im Mai:

- Filiations:

This reading group begins from the premise that psychoanalysis is a family affair. As a discourse preoccupied with kinship, inheritance, and succession, its institutional history has often been narrated through founders and heirs, orthodoxies and schisms. Who counts as a proper descendant, and who is marked as deviant, derivative, or disloyal? And how have racial, sexual, and gendered differences been positioned within these genealogies? The group aims to explore psychoanalytic transmission, treating study as a shared, open practice. Sessions will focus on reading aloud together, across theoretical, clinical, and poetic forms.

Leitung: Hoorá Sarajan und Jessica Aimufua

In englischer Sprache, ab 6. Mai, in monatlichem Rhythmus, um 19h00 CET, per Zoom

Weitere Informationen erfragen Sie bitte per Mail bei

jessica.aimufua@gmail.com und hoora.sarajan@gmail.com

Weitere Lesegruppen sind willkommen.

FREUDS BUCHSTABEN

Marcus Coelen, Britta Günther und Tobias Mulot beginnen ein Buchprojekt „Freuds Buchstaben“. Weitere Informationen folgen.

ARBEITSGRUPPE ZU FRAGEN DIE SICH AUS DER PRAXIS UND KLINIK DER PSYCHOANALYSE ERGEBEN

Die Arbeitsgruppe hat am 6. Februar einen neuen Zyklus begonnen, der bis Anfang Juli läuft, und bis dahin ist diese geschlossen. Zu Beginn des neuen Zyklus (Datum wird noch festgelegt) steht die Arbeitsgruppe wieder allen offen, die, in welchen Zusammenhängen oder Formen auch immer, von der Psychoanalyse her praktizieren und von dieser Arbeit in der Gruppe sprechen möchten. Die Gruppe zielt darauf ab, die sich aus der Arbeit ergebenden Fragen mit Elementen der psychoanalytischen Theorie zu artikulieren. Weitere Information unter: <https://psybi-berlin.de/ag-zu-fragen-die-sich-aus-der-psychoanalytischen-praxis-ergeben/>.

KRATZEN, BEISSEN, HAUEN – WAS HEISST „GEWALT UNTER KINDERN“?

Eine offene Gesprächsrunde für alle, Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Psychoanalytikerinnen und -analytiker usw., die von der Frage der Gewalt unter oder auch von Kindern, in Kitas, Schulen oder sonstwo umgetrieben sind. Montags 16h-18h in den Räumen der PsyBi (Geisbergstraße 29, Berlin-Schöneberg), zunächst an einem weiteren Termin: 9. März 2026.

PODCAST

Steven Reisner hat angeregt, auf der Grundlage seiner früheren Erfahrung mit einem Podcast einen solchen für die Schule einzurichten. Ein Treffen zu dieser Idee wird in naher Zukunft in der Psychoanalytischen Bibliothek statt. Genaueres folgt.

ZWEITES TREFFEN ZUR EINRICHTUNG DER BERLINER SCHULE

Das zweite Treffen zur Einrichtung der Berliner Schule für eine Psychoanalyse nach Freud und Lacan findet voraussichtlich im Herbst 2026 in den Räumen der Psychoanalytischen Bibliothek statt. Es steht wieder allen Interessierten offen. Nähere Informationen zu Datum und Inhalten folgen hier und auf der Webseite der Schule.

WEBSEITE DER SCHULE

Die Webseite der Schule ist unter www.berliner-schule.org zugänglich und verfügbar auf Deutsch, Englisch und Französisch. Die Seite ist noch im Entstehen und bittet um Geduld. Bitte Fragen per E-Mail an info@berliner-schule.org richten.